

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 03.08.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10a, Sportlerklause, von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Manfred Kressin

Mitglied

Helga Soltész
Steffen Berger
Steffen Köppe
Daniel Roi
Ralf Saalbach
Rico Schaflik

Mitarbeiter der Verwaltung

Werner Schemmel

Bereich Brandschutz

Gäste

Herr Christoph Fickert
Herr Daniel Lüdecke

Elternvertreter
Ortswehrleiter Thalheim

abwesend:

Mitglied

Manfred Lüdecke
Armin Schenk

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 03.08.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.05.2016	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Außerplanmäßige Auszahlung Ertüchtigung Brödelgraben, OT Thalheim BE.: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 100-2016
7	Erste Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE.: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 105-2016
8	Ausführungen und Positionierung des Ortschaftsrates zum Kindergarten Thalheim BE.: Ortsbürgermeister	
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister, Herr Kressin die Tagesordnung zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.05.2016</p> <p>Seitens der Ortschaftsratsmitglieder liegen keine Einwendungen zur Niederschrift vor, sodass der Ortsbürgermeister über die Niederschrift abstimmen lässt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, teilt den Mitgliedern des Ortschaftsrates die Inhalte der letzten Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin mit. Hierbei bezieht er sich auf für den Ortsteil Thalheim relevante Angelegenheiten.</p> <p>Die Stadtverwaltung kümmert sich um die Umsetzung des „schnellen Internets“ im gesamten Stadtgebiet, um allen Bürgern eine schnelle Internetverbindung zu ermöglichen; hierzu wird es demnächst weitere Informationen geben.</p> <p>Demnächst können Fördermittel für Projekte mit dem Thema „Demokratie leben“ beantragt werden. Auch hierzu wird es noch weitere Informationen geben.</p> <p>Er informiert die Ortschaftsräte darüber, dass eine Liste mit vergebenen Grünflächen angefordert wurde, da es in dieser Hinsicht Probleme bei der Pflege der Grünanlagen gegeben habe. ABM-Kräfte wussten nicht, um welche Grünflächen sie sich kümmern sollten und welche von Firmen bewirtschaftet werden.</p> <p>Weiterhin wird das Jubiläum „10 Jahre Bitterfeld-Wolfen“ im kommenden Jahr angesprochen. Nach derzeitigem Stand wird es hierzu keine eigenständige Veranstaltung geben. Das Jubiläum soll an ein anderes Fest angegliedert werden.</p> <p>Letztlich weist er darauf hin, dass eine weitere Sitzung des Ortschaftsrates</p>	

	am 23.11.2016 angedacht ist.	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Da keine Fragen gestellt werden, schließt der Ortsbürgermeister diesen Tagesordnungspunkt ab.</p>	
zu 6	<p>Außerplanmäßige Auszahlung Ertüchtigung Brödelgraben, OT Thalheim BE.: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert den Inhalt des Beschlussantrages. Ziel ist die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die Ertüchtigung des Gewässers Brödelgraben.</p> <p>Er erklärt, dass es in einigen Bereichen der Ortslage Thalheim bei Starkregenereignissen und hoher Grundwasserneubildung zu Vernässungserscheinungen kommt. Die Ursachen hierfür sind u. a. die fehlende hydraulische Durchgängigkeit des Brödelgrabens bis zum Vorfluter Fuhne, die teilweise Verrohrung und das Negativgefälle des Brödelgrabens in einigen Bereichen. Ebenso ist eine Abführung des Wassers, welches sich in den Gruben der Mitteldeutschen Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbh (MDSE) im Bereich Köckern ansammelt, geplant. Mit dem ansteigenden Wasserspiegel in den Gruben wird dieses Wasser in Großkläranlagen geleitet. Dies ist ein zusätzlicher finanzieller Aufwand, welcher umgangen werden soll.</p> <p>Mit dem beantragten Vorhaben soll in einer Machbarkeitsstudie die Beseitigung von Engstellen und die Herstellbarkeit der hydraulischen Durchgängigkeit des ca. 6 km langen Gewässers ingenieurtechnisch und kalkulatorisch betrachtet und bewertet werden.</p> <p>Für die Planungsarbeiten werden Zuwendungen i. H. v. 80% zur Verfügung gestellt. Die restlichen 20% der Mittel sind als Eigenanteil nachzuweisen, diesen übernimmt jedoch die MDSE.</p> <p>Ortschaftsrat Köppe erkundigt sich danach, ob die Teile des Brödelgrabens, welche sich vor Wohnhäusern befinden, verrohrt werden könnten, da er in den letzten Jahren eine ordentliche Pflege des Grabens vermisste.</p> <p>Ortsbürgermeister Kressin kann ihm dazu allerdings keine Auskunft geben, da die Durchführung der Ertüchtigung des Brödelgrabens derzeit noch keinen Planungsstand aufweise und momentan ein stetiger Wasserfluss höchste Priorität habe.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Ortsbürgermeister über den Antrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 100-2016</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 7	<p>Erste Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE.: GB Finanz- und Ordnungswesen</p>	<p>Beschlussantrag 105-2016</p>

Herr Schemmel erläutert die Notwendigkeit der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes. Er teilt den Ortschaftsräten mit, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen vom Landkreis aufgefordert wurde, einen Brandschutzbedarfsplan vorzuhalten. Dieser Plan wurde durch eine beauftragte Firma erstellt. Inhalt des Antrages ist nun die 1. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Er erklärt, dass Änderungsanträge bisher von der Firma Firosec eingearbeitet wurden. Ab jetzt ist eine Änderung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes nur noch per Beschluss möglich.

Herr Lüdecke erklärt, dass gerade für die Ortswehr Thalheim einiges noch keine Berücksichtigung im Brandschutzbedarfsplan gefunden hat.

Herr Schemmel weist darauf hin, dass alle Ortswehren den 1. Entwurf der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes erhalten haben und von Seiten der Ortswehren wenige Änderungsvorschläge eingebracht wurden. Diese wurden bereits in den 2. Entwurf eingearbeitet.

Weiterhin informiert **Herr Lüdecke** die Ortschaftsräte über die neuen Gegebenheiten bei der Löschwasserversorgung. Zukünftig werden Hydranten nicht mehr für die Löschwasserversorgung genutzt. Dies ergibt sich daraus, dass der Wasserbereitsteller nicht mehr in der Pflicht ist, Löschwasser für die Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. Grund hierfür ist der Umstand, dass die Trinkwasserleitungen immer kleiner werden und eine Versorgung der Feuerwehr nicht mehr wie bisher erfolgen kann. Somit ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen für die Bereitstellung des Wassers verantwortlich. Um dies umzusetzen, müssen 4 neue Wasserentnahmestellen geschaffen werden.

Herr Schemmel erklärt, dass es gerade im nördlichen Thalheim Probleme gibt, den Grundschutz sicherzustellen.

Herr Schaflik verlässt um 18.30 Uhr die Sitzung, somit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Ortsbürgermeister Kressin spricht einen kürzlich stattgefundenen Termin bei den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen an. Diese haben zugesichert, sich um die Versorgung des Reudener Weges, Ahornweges und des Tannenweges zu kümmern. Die Maßnahmen zur Löschwassersicherung ziehen sich von der Ortsmitte bis hin zur Gartenstraße. Ab der Gartenstraße wird die MIDEWA eine große Leitung legen. Damit wäre der Zulauf zum Reudener Weg, Ahornweg und Tannenweg mit 48 m³ gewährleistet.

Herr Lüdecke verweist im Brandschutzbedarfsplan auf die Seite 51. Hieraus lässt sich erkennen, dass die Ortsfeuerwehr Thalheim genügend Einsatzkräfte vorweist. In der Feuerwehr Thalheim wurden Positionen doppelt besetzt. So weist eine Person beispielsweise mehrere Einsatzmöglichkeiten vor; dies wurde bereits angemahnt. Weiterhin geht aus dem Plan hervor, dass die Feuerwehr Thalheim ein notwendiger Standort ist, welcher erhalten werden muss.

Er geht auf die auf Seite 113 aufgeführten geplanten Fahrzeuganschaffungen ein. Die Firma FIROSEC zeigt in dem erstellten Plan eine Spezialisierung der einzelnen Wehren auf.

Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges kann in den nächsten Jahren nicht

	<p>umgesetzt werden, da hierfür ein DIN-gerechter Stellplatz fehlt. Als nächstes geht er auf Seite 118 ein. Hier ist festzuhalten, dass die Tageseinsatzbereitschaft verbessert werden soll. Dies würde bedeuten, dass 22 Mann tagsüber zur Verfügung stehen müssen, das ist jedoch nicht machbar.</p> <p>Ortschaftsrat, Herr Roi kritisiert die Verfahrensweise, mit welcher die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan in die Gremien eingebracht werden. Er zeigt auf, dass der 1. Entwurf des Planes bereits im Oktober des vergangenen Jahres allen Gremien vorlag und jetzt, ein Jahr später, immer noch Änderungen vorgenommen werden.</p> <p>Folgende Angaben sollen geändert/überdacht werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Seite 113 Ortsfeuerwehr Thalheim „Es wird hier [...] die Spezialisierung „Logistik“ empfohlen.“ → soll geändert werden in „Es wird hier [...] die Spezialisierung „schwere technische Hilfeleistung“ empfohlen. (siehe auch Seite 121)- die Angaben auf Seite 51 zu Punkt 2.7.2 d) Atemschutzträger und die Angaben von Seite 88 stimmen nicht überein- die Texte auf Seite 113 und 129 zur Ortsfeuerwehr Thalheim stimmen nicht überein, auf Seite 113 wird die „bauliche Substanz als gut eingestuft“, auf Seite 129 wird die „bauliche Substanz als mittel eingestuft“; in beiden Texten wird darauf verwiesen, dass die Umkleidekabinen abgetrennt werden sollen, diese sind jedoch bereits seit längerem abgetrennt- auf Seite 128 werden bei Thalheim 2 + 1 kleiner Stellplatz angegeben, hier ist es unklar, wie sich diese Zahlen zusammensetzen <p>Herr Lüdecke erklärt, dass die Ortsfeuerwehr Thalheim mehr Unterstützung von der Ortsfeuerwehr Reuden als von Rödgen und Zschepkau erhalten würde.</p> <p>Herr Schemmel macht noch einmal deutlich, dass im Bereich der Feuerwehr mehr Abgänge als Zugänge zu verzeichnen sind. Er fasst erneut die Notwendigkeit des Bedarfsplanes zusammen.</p> <p>Da hierzu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister, Herr Kressin über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Ausführungen und Positionierung des Ortschaftsrates zum Kindergarten Thalheim BE.: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, erklärt, dass der Ortschaftsrat Thalheim geschlossen hinter der Stadt Bitterfeld-Wolfen, im Sinne der Entlastung der Kosten für die Eltern, steht.</p> <p>Die Verwaltung konnte die in einem Schreiben gestellten Fragen zur Situation der Kosten nicht ausreichend beantworten. Der Ortschaftsrat</p>	

	<p>Thalheim habe auf einen Lösungsvorschlag seitens der Oberbürgermeisterin gewartet. Seiner Meinung nach wird sich weder um ein Gespräch noch um eine Lösungsfindung bemüht.</p> <p>Herr Berger schlägt vor, den Stadtrat über die entstandene Elterninitiative zu informieren.</p> <p>Der Elternvertreter, Herr Fickert hat bereits Kontakt mit der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt aufgenommen. Diese teilte darauf hin mit, dass man sich mit der Problematik der Kostenzusammensetzung im September im Landtag beschäftigen werde.</p> <p>Der Ortschaftsrat Thalheim soll den Sachverhalt im Stadtrat ansprechen.</p> <p>Auf Anfrage des Herrn Fickert erklärt die SPD Landtagsfraktion, dass die Kindertageseinrichtungen nach § 5 Abs. 5 KiFöG auf Wunsch der Eltern, die Bereitstellung einer kindgerechten Mittagsverpflegung zu sichern haben. Die Unterschiede bei den Kosten für die Eltern hängen somit mit den unterschiedlichen Versorgungskonzepten zusammen.</p> <p>Der Ortschaftsrat Thalheim und die Elterninitiative haben gemeinschaftlich ein Positionspapier erstellt. Die Ortschaftsräte stimmen sich über die weitere Verfahrensweise ab.</p> <p>Nach der Diskussion ergeht der Antrag an den Ortschaftsrat Thalheim, das „Positionspapier zu den 'Verpflegungskosten' gem. dem Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG) §13(6) am Beispiel der Servicepauschale in der Kindertagesstätte 'Rotkäppchen' in Thalheim" zu unterstützen und den Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen aufzufordern, sich dazu zu positionieren und wohlwollend zu unterstützen“.</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt den Antrag zur Abstimmung.</p> <p>Ja : 6 Nein : 0 Enthaltungen : 0</p> <p>Der Ortschaftsrat empfiehlt einstimmig das Positionspapier dem Stadtrat vorzulegen.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin teilt den Mitgliedern des Ortschaftsrates aktuelle Geschehnisse rund um den Ortsteil Thalheim mit.</p> <p>Bei der letzten Sitzung des Seniorenbeirates Wolfen wurde besonders hervorgehoben, dass die in Thalheim lebenden Senioren sehr aktiv und unternehmungsfreudig sind. In diesem Zusammenhang findet am 20.09.2016 eine Veranstaltung statt, bei der der Herr Ebert ausgezeichnet werden soll.</p> <p>Mit Schreiben vom 24.06.2016 wurde mitgeteilt, dass die Jugendeinrichtung in Thalheim auf Grund des fehlenden Personals seit dem 01.09.2015 geschlossen ist und eine Kündigung aller genutzter Medien bereits erfolgte.</p>	

Die Stadtverwaltung bemüht sich weiterhin darum, eine geeignete Arbeitskraft für den Weiterbetrieb der Einrichtung zu finden.

Die Schließung der Jugendeinrichtung stößt bei allen Ortschaftsräten auf wenig Verständnis. Zu diesem Problem sollte mit dem Ortschaftsrat eine Lösung angestrebt werden.

Ortsbürgermeister, Herr Kressin, stellt dar, dass der Sinn einer gemeinsamen Stadt nicht darin bestehe, kleinere Ortschaften untergehen zu lassen. Es müsse für solche Problematiken Lösungen gefunden werden.

Frau Soltész kritisiert die Personalsituation. Arbeitskräfte werden in der Einrichtung nur befristet eingestellt und nach der Befristung nicht übernommen. Dies würde die Mitarbeiter demotivieren.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Kressin**, informiert die Ortschaftsräte über ein eingegangenes Schreiben „Nichtausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit“ eines Mitgliedes des Ortschaftsrates, bezogen auf die Teilnahmen an dessen Sitzungen. Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass der betreffende Ortschaftsrat seiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei anderen Gelegenheiten nachkommt.

Herr Saalbach verlässt die Sitzung um 19:50 Uhr, es sind somit noch 5 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Demnächst soll die Straße am Ernst-Thälmann-Platz erneuert werden. Hierbei ist vorgesehen, neue Rohre für die Löschwassersicherung zu installieren. Die Gasse zwischen Ernst-Thälmann-Platz und Gartenstraße wurde in der letzten Zeit stark durch Regenwassereinbrüche beschädigt. Durch die Erneuerung der Nebenstraße ist davon auszugehen, dass hier der Wasserfluss stark zunehmen wird. Der **Ortsbürgermeister** schlägt deshalb vor, eine Dünnschicht aufzubringen oder eine andere Maßnahme einzuleiten, um die dortige Straßenqualität zu verbessern.

Der Landkreis hinterfragt, vor der Genehmigung des Bebauungsplanes des zusätzlichen Wohngebietes „Am Brödelgraben“, die Schallschutzmaßnahmen, welche auf Grund der „Störquelle Sportplatz“ eingeleitet werden sollen. Der **Ortsbürgermeister, Herr Kressin**, stellt fest, dass das neue Wohngebiet weiter vom Sportplatz entfernt ist, als die Häuser, welche schon in der Straße „Am Brödelgraben“ stehen. Hierfür wurde ebenfalls eine Genehmigung erteilt. Die dort angegebene Schallschutzimmission könne auch für das neu geplante Wohngebiet genutzt werden. An der Tränke, welche sich im neuen Wohngebiet befindet, wird ein Artenschutzgutachten durchgeführt.

Herr Saalbach nimmt ab 20:00 Uhr wieder an der Sitzung teil, es sind somit 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Kressin**, teilt den Ortschaftsräten die neuesten Entwicklungen zum Thema „Dorferneuerung“ mit.

Herr Kressin wertet das am vergangenen Wochenende stattgefundenene „Internationale Thalheimtreffen“ aus. Für dessen Vorbereitung wurden 432 € nicht ausgegeben. Diese sollen dem SG Rot-Weiß Thalheim zu Gute kommen. Der Ortsbürgermeister möchte den Ortschaftsrat darüber abstimmen lassen. Der Ortsbürgermeister übergibt die Sitzungsleitung an

	<p>Frau Soltész.</p> <p><i>Auf Grund der Befangenheit verlassen Herr Kressin und Herr Berger die Sitzung um 20:05 Uhr, es sind noch 4 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Ortschaftsrätin, Frau Soltész stellt den Antrag auf Übertragung der übrig gebliebenen Brauchtumsmittel vom Thalheimtreffen zum SG Rot-Weiß Thalheim. Sie lässt über den Antrag abstimmen.</p> <p>Ja : 4 Nein : 0 Enthaltungen : 0</p> <p>Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.</p> <p><i>Herr Kressin und Herr Berger nehmen ab 20:06 Uhr wieder an der Sitzung teil. Es sind jetzt 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.</i></p> <p>Frau Soltész lobt die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Sportfestes zum Thalheim-Treffen. Es haben sich für die Vorbereitungen viele Helfer gemeldet. Sie betont auch, dass am 27.08.2016 in Thalheim durch den Heimatverein das Sommerfest organisiert wurde.</p> <p>Ortschaftsratsmitglied, Herr Berger, informiert den Ortschaftsrat darüber, dass sich wieder Wildschweine am Solar Valley aufhalten.</p> <p>Ortschaftsratsmitglied, Herr Köppe, spricht die Verbindungsstraße zwischen Thalheim und Reuden an. Er möchte, dass hier eine Nachprüfung stattfinden soll, um eine Nutzung der Straße zu ermöglichen.</p> <p>Ortsbürgermeister Kressin sieht hier das Problem am schlechten Zustand der Straße.</p> <p>Herr Roi teilt mit, dass er sein Amt als Ortschaftsrat niederlegen wird.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Kressin, schließt den öffentlichen Teil um 20:13 Uhr.</p>	

gez.
Manfred Kressin
Ortsbürgermeister

gez.
Natalie Reinhardt
Protokollantin